Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 59 (1986)

Heft: 3-4

Artikel: Notizen über drei in der Westschweiz gefangene subtropische Zierpflanzenschädlinge : Trichoplusia orichalcea Fab., Syngrapha circumflexa L. und Spodoptera littoralis Boisd. (Lep., Noctuidae)

Autor: Hächler, M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-402220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
59, 263–266, 1986

Notizen über drei in der Westschweiz gefangene subtropische Zierpflanzenschädlinge: *Trichoplusia orichalcea* FAB., *Syngrapha circumflexa* L. und *Spodoptera littoralis* BOISD. (Lep., Noctuidae)

M. HÄCHLER
Station fédérale de recherches agronomiques de Changins, CH-1260 Nyon

Notes on three pests of subtropical ornamental plants captured in Western Switzerland: Trichoplusia orichalcea FAB., *Syngrapha circumflexa L., and Spodoptera littoralis* BOISD. *(Lep., Noctuidae).* Adults of the three pest species of ornamental crops were captured in light traps. Immigration from the south may be supposed, but the possibility that eggs or caterpillards were imported on clove and chrysanthemum cuttings or plants from the Canary Island, Israel, Kenia, Italy, France or Spain cannot be excluded.

Zur Überwachung verschiedener landwirtschaftlicher Schädlinge wurde von der Eidgenössischen Forschungsanstalt Changins ein Lichtfallennetz in der ganzen Westschweiz aufgebaut. Neben den permanenten Stationen gab es an verschiedenen Orten auch Fallen, welche nur zeitlich beschränkt betrieben wurden, um ein besseres Bild über die einheimische Fauna und das Vorkommen der Wanderfalter zu erhalten. Im folgenden wird über den Fang von drei subtropischen Noctuiden berichtet.

METHODE

Als Fanggerät diente die verbesserte Lichtfalle Typ Changins (HÄCHLER *et al.*, 1984).

RESULTATE

Trichoplusia orichalcea Fab. (Fig. 1)

Bekannte Verbreitung: Im Mittelmeerraum sowie in den Tropen und Subtropen der alten Welt weit verbreitet, nach SEITZ (1906) auch Südfrankreich und der Südküste Englands (eingewandert oder eingeschleppt).

Schweiz: Genf am Licht, 1904 R. Drexler (VORBRODT & MÜLLER-RUTZ, 1911). Ependes (VD), 25.10.1977, 1 ♀.

Flugzeit: Mai bis November.

Syngrapha circumflexa L. (Fig. 2)

Bekannte Verbreitung: Weit verbreitet in der südwestlichen Palaearktis (einschliesslich Mittelmeerraum), Nordiran, Indien, Afrika und Kanarische Inseln.

Schweiz: Beudon (VS, oberhalb Fully), 11.6.1981, 1 ♂.

Flugzeit: Januar, Juni.

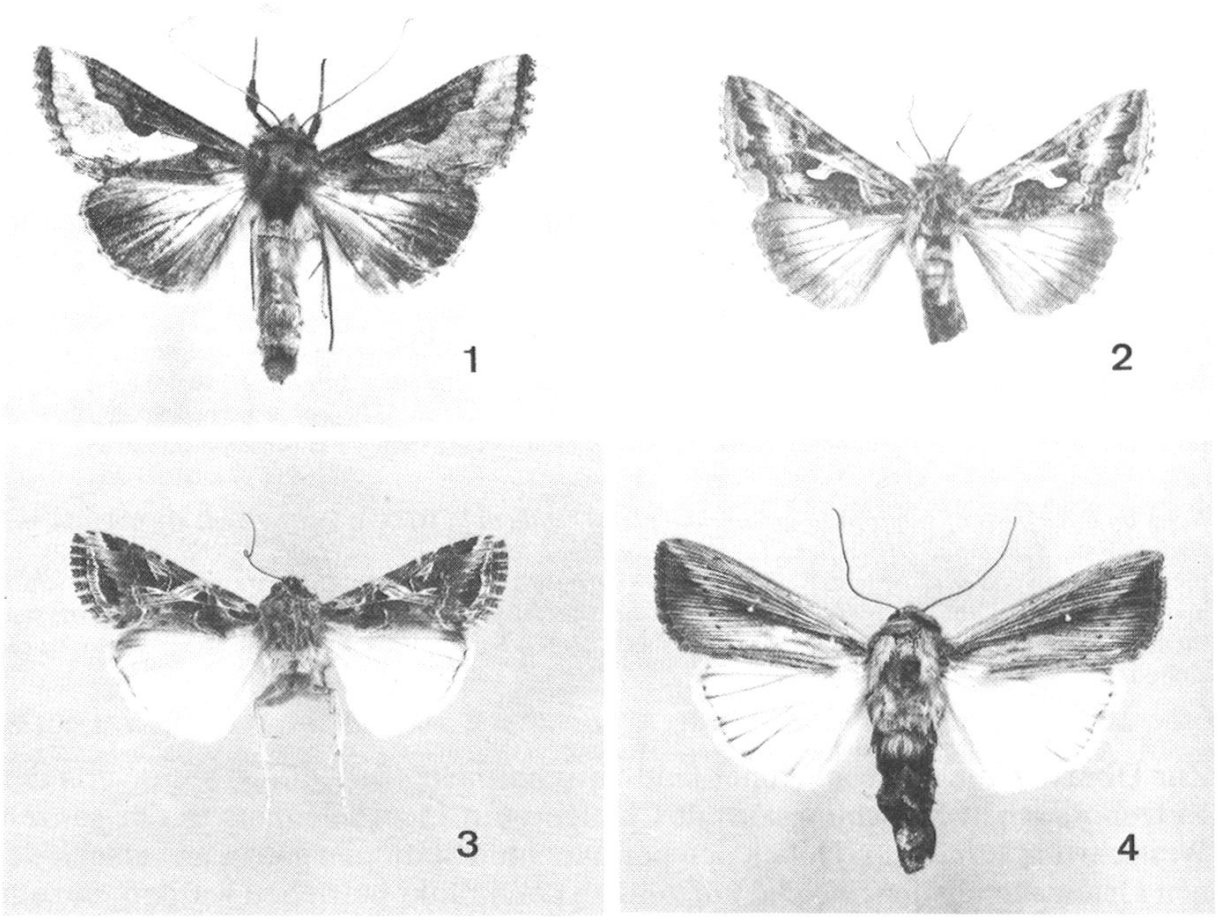

Abb. 1–4. (1) *Trichoplusia orichalcea* FAB. 1 ♀ ; 2,1 x natürl. Grösse. Ependes (Vd), 25.10.1977. (2) *Syngrapha circumflexa* L. 1 ♂ , 1,8 x natürl. Grösse. Beudon (Vs), 11.6.1981. (3) *Spodoptera littoralis* BOISD. 1 ♂ , 1,9 x natürl. Grösse. Le Levron (Vs), 7.10.1981. (4) *Acantholeucania loreyi* DUP. 1 ♂ , 2,2 x natürl. Grösse. Grosser St. Bernhard, 11.9.1981.

Spodoptera littoralis BOISD. (Fig. 3)

Bekannte Verbreitung: Ganzes Mittelmeergebiet und weite Teile Afrikas.
Schweiz: Le Levron (VS), 7.10.1981. 1 ♂.
Flugzeit: Januar bis Dezember.

DISKUSSION

In der Westschweiz werden gelegentlich relativ seltene subtropische Noctuidenarten gefangen. So konnte zum Beispiel auf dem grossen St. Bernhard, 2472 m ü. M., am 11.9.1981, *Acantholeucania loreyi* DUP. (Fig. 4) beobachtet werden. VORBRODT & MÜLLER-RUTZ (1911) und RAPPAZ 1979) berichten vom Einflug von subtropischen Wanderfaltern.

Auch die drei gefangenen Noctuidenarten können, vorläufig jedoch mit Vorbehalt, als neue Einwanderer eingestuft werden.

Tatsächlich hat besonders *S. littoralis,* aber auch *T. orichalcea* schon seit einiger Zeit das Mittelmeer überquert und sich offensichtlich in Südspanien, Südfrankreich und auf Sizilien niedergelassen. Ein weiteres Vordringen in unsere Region ist deshalb durchaus denkbar.

Mehr Kopfzerbrechen bereitet jedoch der Fang von *S. circumflexa* L. oberhalb Fully. Diese Art wird von LERAUT (1980) für Frankreich, Belgien und Korsika nicht aufgeführt. PARENZAN (1979) und MARINI & TRENTINI (1981) machen keine Angaben über das Vorkommen dieser Art in Italien. Nach PARENZAN (pers. Mitt.) wurde sie 1938 aus Sizilien gemeldet. CALLE (1982) erwähnt die eventuelle Präsenz dieser Art in Südspanien, jedoch mit einem Fragezeichen. DUFAY (pers. Mitt.) gibt an, dass diese Art einmal früher in Korsika gefangen wurde, sonst aber nie anderswo in Frankreich. Deshalb überrascht das plötzliche Auftreten von *S. circumflexa* im Wallis, und es scheint sehr fraglich, ob diese Art als Wanderfalter in diese Gegend eingeflogen ist.

Nachforschungen in der Literatur zeigen, dass die drei Arten schon als Zierpflanzenschädlinge in Gewächshäusern bekannt geworden sind (ANONYM, 1963; HUSSEY & GOSTICK, 1964; EKHOLM, 1967; HEIKINHEIMO, 1967a, b; FOLLIN, 1971; VENTURINI, 1976; PROLA *et al.;* 1978 und BILLEN, 1984). HEIKINHEIMO (1967a, b) konnte alle drei Arten auf importierten Chrysanthemenstecklingen aus den Kanaren nachweisen.

Gegenwärtig werden grosse Mengen von Chrysanthemen- und Nelkenstecklingen von den Kanarischen Inseln und aus Italien (Sizilien) in die Schweiz eingeführt. Das überprüfte Material von drei Importeuren war nicht befallen. In keinem der kontrollierten Gewächshäuser im Wallis sind bis jetzt Schäden von Raupen beobachtet worden. Die Chrysanthemen erhalten die erste Insektizidbehandlung gegen einheimische Schädlinge nach drei bis vier Wochen; die Nelken werden je nach Bedarf gespritzt. Eine Präsenz der drei Arten konnte somit in den Gewächshäusern von Fully und Riddes nicht nachgewiesen werden.

BILLEN (1984) berichtet hingegen, dass in zunehmendem Masse in Nelkenschnittblumen aus Italien, Frankreich und Spanien Raupen von Schmetterlingen gefunden werden, deren ursprüngliche Heimat die Tropen oder Subtropen sind. Darunter befanden sich auch Raupen von *S. littoralis*[1].

SCHLUSSFOLGERUNG

Der Umstand, dass im Wallis weder Eier noch Raupen gefunden wurden, spricht eher für den Einflug der Tiere. Die Tatsache jedoch, dass in den letzten 40 Jahren weder in Frankreich noch Italien *S. circumflexa* beobachtet wurde, könnte ein Hinweis dafür sein, dass die Art passiv in unser Land gekommen ist. Eine genauere Untersuchung der importierten Schnittblumen wäre nicht nur für die Faunistiker interessant, sondern auch für den Pflanzenschutz-Spezialisten, der das Einschleppen neuer Arten verhindern will.

VERDANKUNGEN

Für die Betreuung der Lichtfallen in Le Levron und in Beudon bei Fully danke ich den Herren R. TERRETTAZ und J. GRANGES ganz herzlich. Dank gebührt ebenfalls dem damaligen Leiter der Entomologie, Herrn R. MURBACH, für die Unterstützung meiner Forschungsarbeit.

[1] *Spodoptera littoralis* figuriert in der Quarantäneliste der EPPO-Länder. In der Schweiz wurde sie hingegen nicht in die Liste Nr. 1 aufgenommen (BLW, 1.2.1985).

LITERATUR

ANONYMUS. 1963. *New pest threatens glasshouse crops.* Grower *60* (23), p. 975.

ANONYMUS. 1964. *New spray stops Prodenia build-up.* T.c. (24) p. 1013, zit. in: Rev. appl. Entomol. (RAE) *52* (1), 1964.

BILLEN W. 1984. *Tropische Insekten in Basel.* Mitt. Ent. Ges. Basel, *34* (4): 141–144.

CALLE J. A. 1982. *Noctuides españoles.* Ministerio de Agricultura, Madrid, pp. 430.

EKHOLM S., 1967. *Amerikanska bomullsflyet, Spodoptera (Prodenia) littoralis Boisd. nu även i Norden.* Växtskyddsnotiser *31* (1): 8–11, zit. in RAE *56* (4), 1968.

FOLLIN C. 1971. *Egyptiska bomullsflyet Spodoptera littoralis Boisd. för första gågen I Sverige.* Växtskyddsnotiser *34* (5/6): 79–81, zit. in: RAE *61* (3), 1973.

HÄCHLER M., CHAMBON J. P. & GENESTIER G. 1984. *Cinq espèces nouvelles de Tortricides pour la Suisse romande.* Bull. Rom. Ent. *2* (2): 91–96.

HEIKINHEIMO O. 1967a. *Spodoptera littoralis Boisd. damaging chrysanthemums in Finland.* Ann. Ent. Fenn. *33* (4): 278.

HEIKINHEIMO O. 1967b. *Plusia orichalcea Fab. und Pl. circumflexa L. as pests of chrysanthemums in Finland.* Ann. Ent. Fenn. *33* (4): 282.

HUSSEY N. W. & GOSTICK K. G. 1964. *Effects of low-temperature storage on the eggs of Spodoptera littoralis (Boisd.).* Nature *203:* 323–324, zit. in: RAE *53* (9) 1965.

LERAUT P. 1980. *Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse.* Suppl. Alexanor, 1–334.

MARINI M. & TRENTINI M. 1981. *Osservazioni sui Lepidotteri dell'Apennino Lucchese. III Noctuidae.* Boll. Entom. Bologna *36:* 191–225.

PARENZAN P. 1979. *Contributi alla conoscenza della Lepidotterofauna dell'Italia meridionale. V. Heterocera: Noctuidae.* Entomologica *15:* 159–278.

PROLA C., PROVERA P., RACHELI T. & SBORDONI V. 1978. I. *Macrolepidotteri dell'apennino centrale. Parte II. Noctuidae.* Boll. Ass. Rom. Entom. *32:* 1–238.

RAPPAZ R. 1979. *Les papillons du Valais.* Pillet, Martigny, 377 pp.

SEITZ A. 1906. *Die Grossschmetterlinge des palaearktischen Faunengebietes.* Lehmann Verlag, Stuttgart, 511 p.

VENTURINI V. 1976. *Nuovi ospiti di Spodoptera littoralis Boisduval (Lepidoptera Noctuidae) in Italia.* Boll. Zool agr. Bachic., Ser. II, 13: 167–172, zit. in: RAE *66* (2) 1978.

VORBRODT K. & MÜLLER-RUTZ J. 1911. *Die Schmetterlinge der Schweiz.* Band II, Verlag K. J. Wyss, Bern.

(erhalten am 13.12.1985)